

Werkrealschule Dreisamtal bei „Jugend bewegt durch Tanz“



Vor der Kamera stellten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b ihre Tänze vor.

Foto: Gerhard Lück

Kirchzarten (*glü.*) Projektunterricht spielt an der Werkrealschule Dreisamtal als Bestandteil des Sozialen Lernens schon seit längerer Zeit eine bedeutende Rolle. Besonders Selbstwertgefühl und Gemeinschaftsgefühl würden dabei besonders gestärkt. Aktuelles Projekt für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b war die Beteiligung an einem Tanzprojekt vom „International Dance Camp Festival“, das in diesem Jahr vor allem online stattfand. Verantwortliche Lehrerin der Werkrealschule ist Veronika Watzek.

Aus insgesamt zwölf Choreografien vom „International Dance Camp Festival“ mussten sich die

Schüler einen Tanz aussuchen und miteinander anhand des Videofilms einstudieren. Darüber hinaus galt es, nach den Sommerferien einen Tanz mit eigener Chorografie zu kreieren und zu tanzen. In der vergangenen Woche kam ein Kameramann vom Festival-Veranstalter und filmte in der Kageneckhalle die von den Werkrealschülern einstudierten Filme. Ihre eigene Choreografie wird von Dozenten des „Dance Camp“ ebenfalls erlernt und den Schülern dann per Video zugespielt. Sie haben dann einen echten Vergleich mit Profis. Vom Tanzprojekt waren die Schüler begeistert. „Wir konnten dabei selbst etwas gestalten“, gaben sie

bei der Auswertung bekannt, „und es war schön, gemeinsam etwas miteinander zu tun.“

Schulleiter Uwe Peters schaute bei den Filmaufnahmen in der Kageneckhalle in Stegen zu und freute sich über das Engagement seiner Schüler. Er bemerkte am Rande, dass die Werkrealschule den Projektunterricht noch ausbauen und beispielsweise intensiver in die Theaterarbeit einsteigen möchte: „Da können sich die Schüler sowohl schauspielerisch als auch technisch beim Bau von Kulissen entfalten.“ Beim regelmäßigen „Tag der offenen Tür“ sollten dann Ergebnisse der Projektarbeit auch öffentlich präsentiert werden.